

B. Internationale

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land-		
		Fläche ¹⁾	Bevölkerung ²⁾		Erwerbs- per- sonen ³⁾	Arbeits- lose ⁴⁾	Land- wirtsch. Nutz- fläche ⁵⁾	Erntemenge	
			1000 qkm	1000				Einwohner je qkm	Weizen
					1 000		1 000 ha		
									Grundzahlen
1	Belgien	30,5	9 328 ⁶⁾	306	3 694	59,1	1 695	770	1 530
2	Luxemburg	2,6	327	126	151 ⁸⁾	0,2	137	50	114
3	Niederlande	36,2 ⁴⁾	11 967	331	4 169 ⁴⁾	31,9	2 303	530	3 854
1—3	Benelux	69,3	21 622	312	.	.	4 135	1 350	5 498
4	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	248,5	57 865	233	26 574 ⁸⁾	185,6	14 133	4 856	25 812
5	Frankreich	547,0	47 853	87	19 237	96,8	34 522	10 152	15 974
6	Italien	301,2	51 197	170	20 134	504,0	20 652	8 127	4 984
1—6	EWG	1 166,0	178 537	153	.	.	73 442	24 485	51 668
7	Dänemark	43,0	4 684	109	2 265	33,0	3 141	495	1 180
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	244,0	53 673	220	25 575	612,3	19 740	3 046	6 683
9	Norwegen	324,2	3 667	11	1 406 ⁸⁾	17,7	1 024	...	1 218
10	Österreich	83,8	7 193	86	3 489	70,6	4 041	690	3 499
11	Portugal	92,0	9 037	98	3 424 ⁷⁾	.	4 130	592	991
12	Schweden	449,8	7 601	17	3 244 ⁸⁾	20,1	4 044	637	1 618
13	Schweiz	41,3	5 810	141	2 514 ⁸⁾	0,8	2 165	320	1 246
7—13	EFTA	1 278,1	91 665	72	.	.	38 285	.	16 435
14	Griechenland	131,9	8 480	64	3 639 ⁸⁾	69,6	8 902	1 387	584
15	Irland	70,3	2 841	40	1 114	29,5	4 615	301	1 969
16	Island	103,0	187	2	73 ¹⁰⁾	.	2 280
17	Kanada	9 976,2	18 928	2	6 658	373,0	62 848	19 689	2 088
18	Spanien	504,7	31 077	62	11 634 ¹¹⁾	100,0	35 091 ⁸⁾	4 866	5 075
19	Türkei	780,6	30 256	39	12 993 ¹²⁾	21,5	54 014	10 137	1 600
20	Vereinigte Staaten	9 363,4	189 375	20	75 712	4 166,0	439 941 ⁸⁾	30 961	12 324
1—20	OECD	23 374,2	551 346	24	91 743
21	Jugoslawien	255,8	19 097	75	8 355 ⁸⁾	230,0	14 863	4 143	3 020
22	Welt ...	135 775,0	3 218 000	24	.	.	4 046 000	250 300	277 400
									Anteil der Mitgliedstaaten
23	Belgien	2,6	5,2	200 ⁸⁾	.	.	2,3	3,1	3,0
24	Luxemburg	0,2	0,2	82 ⁸⁾	.	.	0,2	0,2	0,2
25	Niederlande	3,1	6,7	216 ⁸⁾	.	.	3,1	2,2	7,4
23—25	Benelux	5,9	12,1	204 ⁸⁾	.	.	5,6	5,5	10,6
26	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	21,3	32,4	152 ⁸⁾	.	.	19,2	19,8	50,0
27	Frankreich	46,9	26,8	57 ⁸⁾	.	.	47,0	41,5	30,9
28	Italien	25,8	28,7	111 ⁸⁾	.	.	28,1	33,2	8,5
23—28	EWG	100	100	100	.	.	100	100	100

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — ²⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung, sofern ³⁾ Bevölkerungsdichte der EWG = 100.

Erwerbstätigkeit: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, d. h. alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die von Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von einbezogen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird, ganz abgesehen der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Be Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Ge sation nicht zulässig. Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben amtlich geschätzte Jahresdurchschnitte des Landes. — ²⁾ Die hier kassen, in wenigen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen ermittelt. Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Mo vom 1. 11. 1960. — ⁷⁾ Volkszählungsergebnis vom 15. 12. 1960. — ⁸⁾ Volkszählungsergebnis vom 1. 12. 1960. — ⁹⁾ Stichprobenergebnis aus vom 23. 10. 1960.

Landwirtschaft: ¹⁾ Die Vergleichbarkeit von Land zu Land wird bei den Angaben über die landwirtschaftliche Nutzfläche durch deren wirtschaftliche Nutzfläche einbezogen, während andere Länder sie einbeziehen. Die Angaben über die Erzeugung sind in manchen Ländern Betriebe, Schätzungen durch Berichterstatter usw.) nach ihrer Zuverlässigkeit verschieden zu beurteilen sind. — ²⁾ 1962. — ³⁾ Jährliche oder Januar, wodurch die Vergleichbarkeit der Angaben beeinträchtigt wird. — ⁴⁾ Vergl. Tabellen 9 und 10, S. 52*. — ⁵⁾ Im allgemeinen menge: Rindvieh und Kälber, Schafe und Lämmer (für Italien auch Ziegen), Schweine, sonstige Fleischarten und Innereien. Die Angra ⁷⁾ Einschl. Schlachtfett. — ⁸⁾ 1961. — ⁹⁾ Fänge und Anlandungen zusammen. — ¹⁰⁾ Gewerbliche Schlachtung und Hausschlachtung; ¹¹⁾ 1959/60. — ¹⁴⁾ 1961/62.

Industrie: ¹⁾ Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) in der verarbeitenden Industrie einschl. des verarbeitenden Handwerks. — ²⁾ Gesamtindex methodischen Gründen nicht mit denen aller anderen OECD-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander nicht vergleichbar sind. — produktion, des Erhebungsbereiches (Produzierendes Gewerbe, Industrie, Handwerk) und der Mindestgröße der erfaßten Betriebe beein die ausführlichen Anmerkungen zu den einzelnen Erzeugnissen in Abschnitt G »Industrie«, S. 55* ff verwiesen. — ⁴⁾ Meist Bruttoerzeugung. — Vergleichbarkeit die Indices der Mitgliedsländer der EWG neu, und zwar arbeitstäglich und unter Beschränkung auf den Bergbau, die derindex weichen naturgemäß von den Originalindices, welche die Nahrungs- und Genussmittelindustrie enthalten, ab. — ⁵⁾ Errechnet ⁹⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ¹⁰⁾ Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — ¹¹⁾ Einschl. Baugewerbe. — ¹²⁾ Nach der gewerblichen Betriebs und der Industrienerhebung von 1955 der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft für die verarbeitende Industrie einschl. verarb schen Betriebszählung von 1955. — ¹⁷⁾ 1951. — ¹⁸⁾ Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — ¹⁹⁾ Nach UN Statistical Yearbook 1957; nur Ar